

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
BAYERISCHER SOLAR-INITIATIVEN**

c/o SONNENKRAFT FREISING e.V.

Haus der Vereine, Zi. 3.26

Major-Braun-Weg 12

85354 Freising

Tel. 08161-81354

Fax. 08161-887079

[sprecher@solarinitiativen.de](mailto:sprecher@solarinitiativen.de)

Arbeitsgemeinschaft  
Bayerischer  
Solar-Initiativen

Freising, den 07.02.2010

An die  
CDU/CSU-Fraktion  
im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**EEG-Einspeisevergütung für Solarstrom;  
Resolution der Bayerischen Solar-Initiativen vom 30.01.2010**

***Sehr geehrter Herr Kauder!***

Mit großer Sorge beobachten die Solar-Initiativen in ganz Deutschland die Absichten der Bundesregierung zu einer drastischen Kürzung der EEG-Einspeisevergütung für Solarstrom. Die weltweite Bedeutung eines dynamischen Ausbaus der Photovoltaik für den Klimaschutz und für die Energiewende ist Ihnen als Spitzenpolitiker sicherlich gewärtig. Die jeweiligen Bundesregierungen haben dafür seit 2000 von den Bürger/innen und Wähler/innen in Deutschland, aber auch international, sehr viel Anerkennung und Unterstützung erfahren.

Die bisherige Entwicklung der Photovoltaik verlief weitaus erfolgreicher als alle Experten prognostizierten. Die Solar-Initiativen haben daran großen Anteil, denn Solarstrom ist der Strom der Bürger! Bereits in wenigen Jahren werden die ersten Anlagen die „Netzparität“ erreichen: Solarstrom ist dann billiger als Strom aus der Steckdose!

Auch wir Solar-Initiativen wünschen uns einen möglichst kostengünstigen Ausbau und rasche Fortschritte. Eine maßvolle Absenkung der Einspeisevergütung im einstelligen Prozentbereich tragen wir mit, denn die Investitionskosten sind schneller als erwartet gesunken. Die vom Bundesumweltminister am 21.01.2010 bekannt gegebenen Eckpunkte gehen jedoch weit über das vertretbare Maß hinaus. Wir sehen das Risiko eines Fadenrisses, der

sogar die bisherigen Anstrengungen und Erfolge zunichte machen könnte. Eine solche Situation hat es in den 90-er Jahren bereits einmal gegeben.

Rund 70 Solar-Initiativen aus Bayern und benachbarten Ländern mit Tausenden von ehrenamtlichen Mitgliedern haben dazu am 30. Januar 2010 in Bad Neustadt/Saale beiliegende Resolution zur EEG-Einspeisevergütung für Solarstrom beschlossen. Wir bitten Sie, die Forderungen, Vorschläge und Anregungen der Solar-Initiativen ernst zu nehmen und im weiteren Gesetzgebungsverfahren zu berücksichtigen.

Sehr geehrter Herr Kauder!

Bitte setzen Sie sich für eine Neuregelung mit Augenmaß ein, die der Wirtschaft Luft für eine weitere dynamische Entwicklung lässt, das weitere Wachstum an Arbeitsplätze fördert und die von den Bürger/innen und Wähler/innen im Land akzeptiert und mitgetragen werden kann. Wir dürfen bei der Photovoltaik nicht kurz vor dem Ziel den Mut und die Übersicht verlieren! Oder was würden Sie empfinden, wenn bei den Olympischen Spielen vor Ihren Augen unsere hoffnungsvollsten Sportler nach jahrelangem harten Training in Führung liegend vor der letzten Kurve aufgeben, weil sie plötzlich nicht mehr an den Erfolg glauben?

Die Resolution der bayerischen Solarinitiativen und diesen Brief haben wir unter [www.solarinitiativen.de](http://www.solarinitiativen.de) im Internet veröffentlicht. Ihrer Antwort sehen wir mit großem Interesse entgegen und werden sie sehr gerne ebenfalls publizieren.

In der Hoffnung, dass die deutsche Bundesregierung doch noch einen nachhaltigen und nachvollziehbaren Weg einschlägt, verbleiben wir

mit sonnigen Grüßen

gez.

*Prof. em. Dr. Ernst Schrimpf  
im Namen aller Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen*

**Anlagen:**

Resolution der Bayerischen Solar-Initiativen vom 30.01.2010  
Liste der unterstützenden Solar-Initiativen